Amtliches Publikationsorgan für den Bezirk Münchwilen

Freitag, 8. März 2019 | Nr. 19 | 9. Jahrgang | www.regidieneue.ch

AZ CH-8370 Sirnach
P.P./Journal

REGI DIE NEUE

BENEFO
Budgetberatung
Jetzt weiss ich weiter!
budgetberatung-tg.ch

Zu verkaufen in
8564 Engwilen
5½ Zi.-Bauernhaus
• Komplett neu renoviertes Bauernhaus.
• Aussenwände neu isoliert. Fenster mit EBS.
• Ruhige, sonnige Lage, Weitsicht bis Säntis.
• Landfläche: 323 m² / Preis: Fr. 880'000.-
Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr
071 913 36 70 www.e-arch.ch

Schlaraffia – der Treffpunkt für genussvolle Momente

Vom 7. bis 10. März heisst es zum 19. Mal an der Wein- und Gourmet-Messe in Weinfelden: Degustieren, Erleben und Genießen.

Seite 3

Sirnacher Fussballer an der Fasnacht

Der FC Sirnach-Stella hat am grossen Umzug der Sirnacher Fasnacht teilgenommen.

Seite 6

Für eine Region mit Weitblick

Der Verein Projekt Regionale Entwicklung Tannzapfenland informierte am Mittwoch, 20. Februar in der Au seine Mitglieder sowie zahlreiche Gäste über den aktuellen Stand der Projekte.

Dussnang – «Ein intensives Jahr neigt sich dem Ende zu, die Grundlagen sind erarbeitet und ich freue mich über das grosse Interesse, das sie dem heutigen Abend entgegen bringen,» mit diesen Worten begrüsste Werner Ibig, Präsident des Vereins Projekt Regionale Entwicklung (PRE) Tannzapfenland die Anwesenden, darunter auch Ueli Bleiker, Chef Landwirtschaftsamt, die Gemeindepräsidenten von Bichelsee-Balterswil, Fischingen, Eschlikon und Sirnach sowie Vertreter vom lokalen Gewerbe und den Partnerorganisationen.

Dachmarke «Tannzapfenland»

Aufbauend auf dem Ziel, den Absatz von regionalen Produkten zu fördern und die Wertschöpfung in der Region zu sichern, entstand der Verein PRE Tannzapfenland. Daraus sind vier Grundpfeiler gewachsen, die jeweils verschiedene Teilprojekte umfassen und alle unter dem Dach des Gesamtvereins «PRE Tannzapfenland» und der Marke «Tannzapfenland» vereint sind. Im vergangenen Jahr hat der Vorstand gemeinsam mit Geschäftsführerin Brigitte Süess und Projektcoach Silke Fieseler-Hein, die unterschiedlichen Projektideen mit den Interessierten geprüft, weiterverfolgt und das Dossier zusammengestellt.

Verarbeitung in der Region

«Wo schlachten Sie in fünf Jahren?» Diese Frage beschäftigte und 32 Interessierte gründeten im Herbst gemeinsam die IG Regionale Fleischverarbeitung Hinterthurgau. «Seither sind zahlreiche Gespräche erfolgt,» sagt Andreas Moser, Teilprojektleiter. Die Abklärungen sind rasch vorangeschritten und ein Neubau bei der Grastrocknung Sirnach oder ein Kauf der bestehenden Schlachtanlage in Sirnach stehen zur Debatte. Neben Fleisch gibt es mehrere Käsereien in der Region. Lukas Böhi, Präsident der Genossenschaft Bergkäserei Au: «Wir werden ein Projekt einreichen.» Um die Käseproduktion zu sichern und die Wertschöpfung in der Bergregion zu halten, benötigt es einen Neubau der Bergkäserei Au. Über den Verein PRE beantragen die Verantwortlichen in beiden Projekten eine finanzielle und organisatorische Unterstützung. Ebenfalls haben sich einige Direktvermarkter entschieden, Umbauten für die Produkteverarbeitung auf ihren Betrieben vorzunehmen. Auch diese werden unterstützt.

Produkte aus der Region

Gemeinsame Marktauftritte, Geschenktaschen, Hofautomaten und vieles mehr sind die Ziele der zehn Direktvermarkter, die sich Ende letzten Jahres zu einem Verein zusammengeschlossen haben. Mit über 40 Produkten, die alle aus dem Tannzapfenland stammen, bietet sich eine breite Palette. «Eine Jahresplanung für die Märkte haben wir zusammen, nun hoffen wir, dass wir auch die anderen Ideen umsetzen können», sagt Christof Fürer, Teilprojektleiter Direktvermarkter.

Von links: Geschäftsführerin, Brigitte Süess, Daniel Amrhein, Andreas Moser, Christof Fürer, Jakob Hug (alle Vorstand) und Präsident, Werner Ibig, setzen sich für die Region ein.

Tourismus in der Region

«Woher kommen die Flurnamen? Was sind das für Pflanzen?» Künftig lassen sich solche Fragen auf einer geführten Wanderung mit Köbi Hug beantworten. Dazwischen gibt es eine Stärkung mit regionalen Produkten. Wer auf seiner Vereinsreise den Rucksack nicht mittragen will, der bestellt einfach den mobilen Grill von Hans Feuz. Und wer lieber mit dem Bike unterwegs ist, der lässt sich von Irene Moser durch die Region führen. «Zwei Workshops im vergangenen Jahr haben gezeigt, dass es eher schwierig ist, im agrotouristischen Bereich Anbieter zu finden, weshalb wir uns auf Tagesangebote fokussiert haben,» sagt Köbi Hug, Teilprojektleiter Agrotourismus.

Regionale Zusammenarbeit

Ein wichtiges Anliegen des Vereins PRE Tannzapfenland ist die branchenübergreifende Zusammenarbeit. Neben dem Tourismus sind die Gastronomie und das Gewerbe wichtige Partner. Eines der Projekte in diesem Bereich ist die Zusammenarbeit mit der Genossenschaft «Zum alten Schulhaus Au-Fischingen». Das Restaurant verwendet regionale Produkte und der Verein PRE unterstützt die Genossenschaft beim Eventmarketing sowie beim aktuell gestarteten Crowdfunding für einen Spielplatz. Ebenfalls geplant ist ein Erlebnisweg in der Region, der gemeinsam mit Gewerbe und Tourismus auf die Beine gestellt werden soll.

Warten auf den Entscheid

«Mitte März schliessen wir das Dossier und reichen es bei Bund und Kanton ein», so Ibig. Dann heisst es für alle Beteiligten abwarten. Die Prüfung des Dossiers dauert in etwa ein halbes Jahr. Fällt der Entscheid positiv aus, können die geplanten Teilprojekte in den kommenden sechs Jahren umgesetzt werden. Brigitte Süess

Hänkiturm Classics 2019 – ein hochklassiger Musikevent

Das besondere Ambiente des Hänkiturms ist wie geschaffen für einen hochklassigen Musikevent. Vom 22. bis 24. März findet hier die bereits dritte Auflage des Aadorfer Musikfestivals «Hänkiturm Classics» statt.

Aadorf – Schon steht wieder die Festivalsaison vor der Tür und damit auch die dritte Auflage der erfolgreichen «Hänkiturm Classics». Mit berechtigtem Stolz präsentiert das engagierte Organisationskomitee mit der Pianistin Olivia Geiser als künstlerische Leitung auch in diesem Frühjahr wieder ein vielfarbiges und hochkarätiges Konzertprogramm, welches ein breit gefächertes Publikum ansprechen wird. Das neue Programm reicht von der west/östlich inspirierten Klangreise in der ungewöhnlichen Besetzung von Gitarre und Klavier über funkelnde Schätze der klassisch/romantischen Violoncello-Literatur bis zur harmonisch vielfältigen Matinée mit einem Querschnitt durch die Wiener-Salonmusik zum Träumen und Schwelgen. Die drei Hauptevents des diesjährigen Festivals von Freitag bis Sonntag bewegen sich auf den verschlungenen und spannungsvollen Pfaden zwischen

östlicher Tradition und westlicher Lebensart. Aufgrund der Vielseitigkeit der Konzertprogramme, den verschiedenen Klängen und Klangfarben soll jedes der drei Konzerte ein eigener Festival-Höhepunkt darstellen. «Die Gegensätze haben alle eine Gemeinsamkeit, nämlich die Lust an Klängen, Geschichten und Emotionen», sagt Olivia Geiser.

Beeindruckende Vielfältigkeit

Bei der Auswahl der Künstler lag das Hauptaugenmerk des motivierten OK auf der Vielseitigkeit. Eröffnet wird das Festival am Freitagabend, 22. März um 20 Uhr vom «Duo Babak Nemati – Olivia Geiser» Das spannende Programm vereint Latin, Jazz mit argentischem Tango, spanischem Flamenco und orientalischen Volksliedern. Am Samstagnachmittag um 15 Uhr erobern dann junge Talente der Musikschulen Aadorf und Bichelsee-Balterswil die Hänkiturm-Konzertbühne. Dieses Benefizkonzert von Hänkiturm Classics findet bei freiem Eintritt statt. Am Samstagabend, um 20 Uhr geht es mit dem Duo Cécile Grüebler – Tamara Chitadze mit «Ein Abend bei den Brodskys» weiter. Am Sonntag folgt dann zum Abschluss das Wiener Salon Ensemble mit «Leichtes Blut». Von Wiener Musik geht ein ganz besonderer Duft aus, eine melancholische Aura von nostalgischer Zartbittersüsse.

Bekanntes und Unbekanntes

Damit ist der Hänkiturm auch in diesem Jahr wieder Treffpunkt von Bekanntem und Unbekanntem. Jedes der drei erstklassigen Konzerte erzählt eine eigene Geschichte und nimmt das Publikum auf eine wunderschöne, musikalische Entdeckungsreise mit. All dies zusammen wird «Hänkiturm Classics» auch im Jahr 2019 wieder zu einem hochkarätigen und einzigartigen Musikgenuss führen. Tickets unter: www.haenkiturmclassics.ch

Christina Avanzini

Ticketverlosung

REGI Die Neue verlost für jeden der drei Konzerttage (22. bis 24. März) je zwei Tickets. Schreiben Sie ein Mail mit Name und Adresse bis am Montag, 11. März 2019, um 12 Uhr an redaktion@regidieneue.ch. Vermerk «Hänkiturm Classics». Die drei glücklichen Gewinner werden dann schriftlich informiert.

WITZ DES TAGES

Ein Angler geht aufs Eis, um zu Angeln. Mit einer Spitzhacke will er ein Loch in das Eis schlagen. Nach dem ersten Schlag hört er eine Stimme: «Hier gibt es keinen Fisch!» Er schaut sich um und sieht niemanden. Er schlägt ein zweites Mal zu und wieder diese Stimme: «Es gibt hier keinen Fisch!» Er schaut sich wieder um und sieht niemanden. Er schlägt zum dritten Mal zu und wieder diese Stimme: «Hier gibt es keine Fische!» Der Angler ist verwundert und sagt: «Gott bist Du es?» Darauf die Stimme: «Nein! Der Stadionsprecher des Eishockey Klubs.»

Reklame

Eschlikon TG
Zu vermieten an gut frequentierter Lage (zentrumsnah)
Büroräume
63 m², Raumhöhe ca. 2.75 m
Ladenlokal/Büro
EG, 75 bis 233 m², m. Schaufenster
hell, Kleinküche + Inventar (Büromöbel) vorhanden. Mietzins und Abstellplatz auf Anfrage.
Ed. Vetter AG, Matzingerstrasse 2
9506 Lommis, Tel. 052 369 45 33 / 35

WOHNEN IM ALTER
Bahnhofstrasse 4+4a, Eschlikon TG
2½ 67m² – 70m²
3½ 97m² – 99m²
3½ Attika 155m²
5½ Attika 190m²
ab März 2020
Erstvermietung: Alterswohnungen, die den Ansprüchen gerecht werden. Sorgenfrei, komfortabel und selbständig wohnen.
Auf Wunsch mit Zusatzdienstleistungen (Reinigung, Wäsche, Einkauf, etc.)
IPM GmbH | Eschlikon | Tel. 071 973 90 00
www.rennweg.immo

FAIRDRUCK
Klimaneutral und FSC-zertifiziert
Fairdruck AG
Kettstrasse 40 | Tel. 071 969 55 22 | info@fairdruck.ch
8370 Sirnach | Fax 071 969 55 20 | www.fairdruck.ch
Filiale Zürich
Riedstrasse 1 | 8953 Dietikon

IMPRESSUM
Regi die neue
Genossenschaft Regi die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 44, Fax 071 969 55 40

Verlag/Redaktion
redaktion@regidieneue.ch
Peter Mesmer (mes)
Verlags- und Redaktionsleiter
Patrick Bitzer (pb) Redaktor/Blattmacher
Christina Avanzini (ca), Redaktorin

Erscheinungsweise
Jeden Dienstag und Freitag

Redaktions- und Inseratschluss
Dienstagsausgabe: Sonntag, 19.00 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19.00 Uhr

Jahresabos
Genossenschafter: CHF 120.–
Ohne Anteilschein: CHF 140.–

Inserate/Todesanzeigen
inserate@regidieneue.ch
Fabian Eberli,
Sachbearbeiter

Produktion
Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C014413

Zwei Kandidaturen für den zweiten Wahlgang für den Gemeinderat Fischingen

Fischingen – Im Rahmen der Ersatzwahl für den am 10. Februar als Gemeindepräsident gewählten René Bosshart kann die Findungskommission zwei Kandidaten vorstellen. Die Findungskommission ist sehr erfreut, den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern von Fischingen eine Auswahl von zwei kompetenten Kandidaturen zu bieten.

Abstimmung am 24. März

Die Abstimmungsunterlagen werden in den nächsten Tagen an die Stimmberechtigten der Gemeinde Fischingen versendet.

Es gibt keine Namensliste und es sind auch weitere Personen wählbar. Die Wahlen finden am 24. März statt.

eing.

Alfons Brühwiler 1965 (CVP)

Beruflich ist er als Geschäftsführer und Mitinhaber der Firma Calorex AG in Wil (SG) tätig. Alfons Brühwiler ist verheiratet, Familienvater von vier erwachsenden Kindern und wohnt an der Unteren Haushaldenstrasse in Dussnang. Nebenberuflich ist Alfons Brühwiler als Verwaltungsrat der Raiffeisenbank Regio Sirnach tätig. Weiter ist und war er in verschiedenen Funktionen als Fachexperte im Gewerbeverband und als Dozent an der Fachhochschule engagiert. Bis 2011 präsidierte Alfons Brühwiler die katholische Kirchgemeinde in Dussnang. Als Unternehmer möchte er seine Kompetenz und Erfahrung für eine hohe Lebensqualität, aktives Vereinsleben und vielfältiges Gewerbe einsetzen. Mit seinem aktiven Engagement will er die Entwicklung der Gemeinde mitgestalten.

Daniel Bürgi 1981 (FDP)

Als gelernter Zimmermann arbeitet er seit 15 Jahren als Kranführer bei der Firma Brühwiler Transport AG. Dort leitet er die Glasmontageabteilung. Daniel Bürgi ist verheiratet und Familienvater von drei schulpflichtigen Kindern und wohnt an der Hagenbachstrasse in Dussnang. Aktuell absolviert Daniel Bürgi berufsbegleitend eine Weiterbildung zum technischen Kaufmann. Er engagierte sich in verschiedenen Funktionen im Turnverein Dussnang-Oberwangen und war zehn Jahre im OK des Tannzapfe-Cups. Politisch unverbraucht möchte er sich für ein lebendiges Dorf einsetzten. Ein starkes Gewerbe, eine gute Gesamtschulbildung und Bodenständigkeit liegen ihm am Herzen.

Auf die neue Fahne folgt ein neuer Präsident

In 60 Jahren erlebt man vieles, vor allem wenn man die Vereinsfahne der Musikgesellschaft Concordia Fischingen ist. Gutes, Schönes aber auch Trauriges ist der sechzigjährigen, blauweissen Fahne widerfahren. Mitte Februar ging die löchrige Standarte in den Ruhestand – mit verdientem Applaus.

Fischingen – Zur Dreifaltigkeit gehören im Musikwesen die Instrumente, die Uniformen und die Vereinsfahne. «Von diesem Trio geht die Fahne stets voraus, sie ist unter anderem ein Zeichen der Orientierung, das war schon zu früheren Kriegszeiten so. Zudem verbindet sie jung und alt, Frau und Mann, leise und laute Personen; aber dahinter steht und gedeiht stets ein Verein. Als Präsidentin des Thurgauer Kantonal-Musikverbandes, mit seinen 1800 Musizierenden, will ich der Musikgesellschaft Concordia Fischingen zu ihrem neuen Bijou gratulieren.» Es sind die Worte von Ruth Gubler, die den Protagonisten auf der Bühne Hühnerhaut verleihen, bevor auch sie zum ersten Mal die neue Fahne zu Gesicht bekommen. Während sich die alte Fahne, in der vollbesetzten Hörnlihalle, langsam von den Zuschauern verabschiedet, macht sich die Neue bereit für ihren ganz grossen Auftritt.

Die neue Vereinsfahne der Musikgesellschaft Concordia Fischingen wird erstmals aufgerollt. Links, einer der beiden Hauptsponsoren, Martin Dönni. Rechts Vereinsmitglied Ruedi Odermatt.

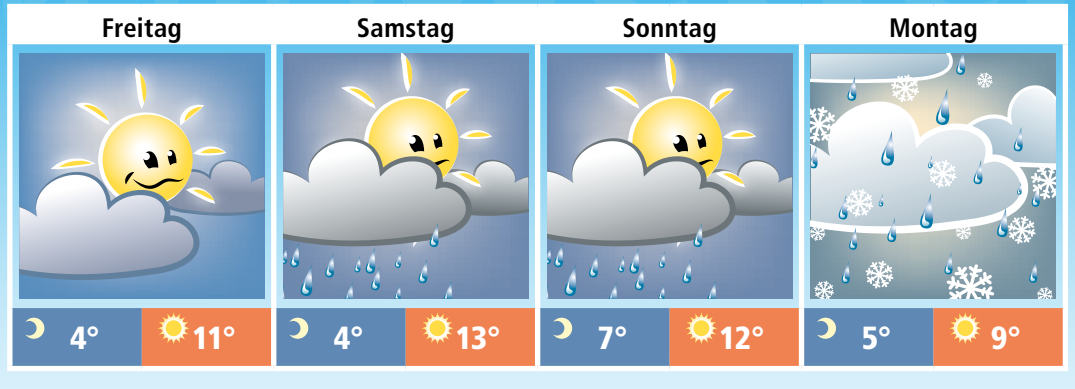
Martin und Walo sei Dank

Es sind zwei bekannte Einheimische, die es überhaupt erst möglich gemacht haben, dass die Concordia mit einer neuen Fahne in die Zukunft schreiten wird. «Martin Dönni und Walo Früh sind die Hauptsponsoren für unser neues Markenzeichen, ihnen gebührt ein riesiger Dank», sagte denn auch Vereinspräsident Peter Büttiker. Aus reiner Seide hergestellt und mehrfarbig bestickt, erscheint die neue Fahne im Scheinwerferlicht. Blau, Gelb, Weiss stechen heraus, dazu Rot und Weiss, ein Symbol für die Schweiz. «Man soll sofort sehen, zu wem diese Fahne gehört. Darum haben wir uns entschieden, dass der Thurgauer Löwe, das Fischinger Gemeindewappen, die Murg und natürlich ein Instrument darauf zu sehen sein müssen. Ich denke, wir haben uns richtig entschieden», sagte Cornetist Ruedi Odermatt. Es ist wahrlich eine Verbindung von Traditionellem mit Modernem, ein Blickfang und schon bald mit einem grossen Auftritt. In Kradolf findet nämlich Anfang Juni das Thurgauer Kantonale Musikfest statt.

Nicht untergehen darf zeitgleich die Tatsache nicht, als, dass ein verdienter Präsident in wenigen Wochen von seinem Amt zurücktritt. Peter Büttiker präsidierte die Concordia während acht Jahren und blickt auf eine intensive Zeit zurück. «Wir sind stets im Kampf um neue Mitglieder. Froh sind wir dahingehend, dass wir mit der Metallharmonie Dussnang-Oberwangen eine gute Zusammenarbeit pflegen. Unzählige Auftritte, zwei Dirigentenwechsel und jetzt eine neue Fahne zum Abschluss meiner Amtstätigkeit, es war eine tolle Zeit», sagt Büttiker. Er wird der Concordia als Musikant erhalten bleiben. Das neue Vereinsoberhaupt wird im März gewählt.

Christoph Heer

Das Wetter
in der Region wird präsentiert von



Schlaraffia – der Treffpunkt für genussvolle Momente

Vom 7. bis 10. März heisst es zum 19. Mal an der Wein- und Gourmet-Messe in Weinfelden: Degustieren, Erleben und Genießen. Der beliebte Feinschmecker-Treffpunkt der Ostschweiz präsentiert Weine und exzellente Genussprodukte von rund 140 Ausstellern.

Thurgau – In der beliebten Schlaraffia-Showküche entsteht Neues, Unerwartetes und Inspirierendes. Profiköche verraten ihre Geheimnisse und geben wertvolle Tipps.

Am Samstag lädt der Gastgeber und Event-Gastronom Erich Berger sechs Thurgauer Persönlichkeiten zum gemeinsamen Kochen ein.

Umfassendes Rahmenprogramm

Während der Schlaraffia finden zahlreiche Aktivitäten und Begleitveranstaltungen für Fachpersonen, Gourmets und auch Kinder statt. Für eine kleine Verschnaufpause vom Messe-Trubel und zum gemütlichen Verweilen mit ausgesuchten Weinen und Köstlichkeiten laden das Messe-Restaurant, das Messe-Bistro sowie die TKB-Lounge ein.

Die Gastro-Elite ist vertreten

Die Schlaraffia hört nicht am Messegelände auf, denn Weinfelden hat gastronomisch überdurchschnittlich viel zu bieten. Mit dabei auch in diesem Jahr sind wieder der Gasthof Eisenbahn (Gilde etablierter Köche), das Gasthaus zum Trauben (Gilde), das Restaurant Gambrinus (Gault Millau), das Restaurant Pulcinella (Gault Millau) und die WirtschaftzumLöwen(GaultMillau). eing.

An der «Schlaraffia» warten auch dieses Jahr diverse kulinarische Höhenpunkte.

Die «Schlaraffia» im Überblick

Wein- & Gourmetmesse
Messetermin: 7. bis 10. März

Öffnungszeiten:

Donnerstag, 7. März	16 bis 22 Uhr
Freitag, 8. März	16 bis 22 Uhr
Samstag, 9. März	11 bis 22 Uhr
Sonntag, 10. März	11 bis 18 Uhr

Ort
Am Marktplatz, im Zentrum von Weinfelden (TG)

Eintrittspreise

Tageskarte	15 Franken / 15 Euro
Dauerkarte	25 Franken / 25 Euro

Tickets sind auch online unter www.schlaraffia.ch erhältlich

Anreise
Beste ÖV-Verbindungen aus allen Richtungen. Es sind ausreichend Parkplätze im Parkhaus Felsen vorhanden.

Verpflegen
Das Messe-Restaurant, Berger's Bistro und die TKB-Lounge laden zum Verpflegen und Verweilen ein.

Informationen
Internet www.schlaraffia.ch
Telefon 071 626 45 02,
E-Mail info@schlaraffia.ch

Hauptversammlung Männerchor Ettenhausen

Präsident Pascal Mettler konnte 27 Mitglieder zur 112. Hauptversammlung des Männerchor Ettenhausen im Restaurant Schmiede begrüssen. Gemeinsam blickte man auf ein erfreuliches Vereinsjahr zurück.

Ettenhausen – In seinem Jahresbericht ging er nochmals auf die Höhepunkte des Vereinsjahres ein: Die Chorissima mit allen Aadorfer Chören im Mai, die tolle Reise ins Zillertal sowie die dritte Austragung von «Sang & Klang», verbunden mit dem 111-Jahr-Jubiläum des Männerchors. Franz Nydegger als Vertreter der Rebbergkommission berichtete von einem sehr guten Weinjahr, das mit dem Wümmet am 12. September seinen Höhepunkt fand. 2500 Kilogramm Traubengut mit 81 Grad Oechsle konnten am Nachmittag beim Kelterer abgeliefert werden.

Neue Mitglieder gewonnen

Nach dem «Sang & Klang» konnten vier junge Sänger in den Verein aufgenommen werden, die während den Proben die Freude am Singen entdeckten. Josef Baumgartner und Stefan Mühlemann verstärken als neue «Rebberg-Mitglieder» die Equipe im Rebberg. Aktive Sänger und Rebbergmitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Dank dem guten Ergebnis von «Sang & Klang» konnte Adrian Sutter in Vertretung des Kassiers einen erfreulichen Jahresabschluss präsentieren. Für 20-jährige Mitgliedschaft im Männerchor Ettenhausen wurden Hans Jürg Eggimann und Bernd Köhl die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Die Rebbergkommission – von links: Pascal Mettler, H. Oppliger, F. Schumacher, F. Nydegger.

Vorstand wurde bestätigt

Da keine Rücktritte vorlagen, konnten alle Chargen mit den bisherigen Amtsinhabern wieder besetzt werden. Höhepunkt im Jahresprogramm 2019 wird der Auftritt am Kantonalgesangsfest beider Basel in Arlesheim als Chorgemeinschaft mit dem Männerchor Aadorf sein. Aber auch die Weinpremiere im Mai, das Openair, ein Hüttenabend sowie die Teilnahme am Weihnachtsmarkt sind weitere wichtige Termine.

Dirigentin Brigitte Sennhauser erinnerte in ihrem Rückblick an die guten Auftritte, ermahnte «ihre» Sänger einmal mehr, bei den Proben nicht so oft zu fehlen, da dies für das Vorwärtskommen hinderlich sei. Sie freut sich auf die gemeinsamen Konzerte mit dem Männerchor Matzingen und dem Frauenchor Herisau im November.

Mit einigen Diskussionen um ein neues Männerchor-Outfit sowie der Wein- und Grappa-Zuteilung fand die Hauptversammlung ihren Abschluss.

Hans Ulrich Zeller

Ein rassiges Schülerkonzert

Am Montag, 18. März spielen die Schüler der Musik- und Kulturschule Hinterthurgau ihr alljährliches Schülerkonzert. Der Eintritt ist frei.

Fischingen/Dussnang – Mit Ukulele, Blockflöte, Querflöte, Klavier, Gesang und Gitarre werden verschiedene Stücke von Sarah Conner, Anna Rossinelli bis hin zum Boogie Woogie zum Besten gegeben. Bei dem buntgemischten Programm ist garantiert für jeden etwas dabei. Das Schülerkonzert findet im Singsaal der VSG Fischingen in Dussnang ab 19 Uhr statt. Die jungen Musiker freuen sich auf ihre Unterstützung. Es spielen Schüler von Karin Mengeu, Juliane Schwensow, Isabell Weymann und Arthur Wicki. eing.

Die Schüler werden auf verschiedenen Instrumenten Kostproben ihres Könnens abgeben.

Ein gelungener Familienbrunch

Am Samstag, 2. März führte die Tagesschule Häuslenen von 9 bis 12 Uhr im Schulhaus Häuslenen den siebten traditionellen Familienbrunch durch.

Häuslenen – Die Präsidentin, Vreni Leuenberger konnte rund 100 Gäste begrüssen. Diese durften sich bei gemütlicher Atmosphäre am reichhaltigen Brunch-Buffet mit vielen Köstlichkeiten bedienen und pflegten den Austausch mit anderen Eltern. Die Kinder verweilten gerne in einer betreuten Spiel- und Bastelecke. Es bestand auch die Möglichkeiten, die Räumlichkeiten und die Gesichter hinter der Tagesschule persönlich kennenzulernen. Die Tagesschule Häuslenen besteht seit vierzehn Jahren. Weitere Infos unter www.tagesschule-haeuslenen.ch

Heinz Büchi

Rund 100 Gäste verköstigten sich in gemütlichem Rahmen mit einem feinen Brunch.

Plastisches Gestalten

Im Mai und Juni bietet die Musik- und Kulturschule Hinterthurgau ein Gestaltungslabor für Kinder ab neun Jahren an. Handwerkliches und künstlerisches Können wird geschult.

Hinterthurgau – In der kreativen Arbeit mit diversen Materialien wie Pulpe, Draht und Gips entwickeln sie ein Gefühl für Proportionen und Formen. Dazu stellen sie Modelliermasse aus Papier (Pulpe) her, wickeln aus Draht charakteristische Vögel und gestalten mit Gaze, Gips und Draht eine Figur nach Wahl.

Geleitet wird der Kurs von der Gestaltungspädagogin Paola Walter-Soldato. Die Kursreihe erstreckt sich über fünf Nachmittage à zwei Lektionen und kann nur als Ganzes gebucht werden. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Der Mittwochskurs findet am 8. Mai, 15. Mai, 22. Mai, 12. Juni und 19. Juni, jeweils von 14 bis 15.30 Uhr statt. Der Donnerstagskurs am 9. Mai, 16. Mai, 23. Mai, 13. Juni und 20. Juni, jeweils von 16.30 bis 18 Uhr. Die Kurse werden in der Kleckswerkstatt in Tuttwil durchgeführt. Anmeldeformulare und weitere Informationen sind erhältlich bei der MKS-HTG unter Telefon 071 966 54 54 oder online www.mk-schule.ch. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. eing.

Auf zwei Räder in den

Strahlender Sonnenschein und frühlingshafte Temperaturen bedeuten für viele Menschen gleichzeitig den Start in die diesjährige Fahrrad-Saison. Radfahren macht Spass, aber nur, wenn das richtige Modell ausgewählt wurde.

Region – Wer im Alltag oft das Fahrrad benutzt, tut schon viel für seine Gesundheit. Radfahren stärkt die Muskulatur von Beinen, Gesäss und Rücken sowie das Herz-Kreislauf-System. Die Gelenke von Hüfte, Knie und Füssen werden übrigens weniger belastet als beim Joggen. Radfahren ist daher für alle Altersstufen geeignet. Ebenfalls hilft Radfahren durch den erhöhten Kalorienverbrauch auch mit, das Gewicht zu halten oder allenfalls sogar zu reduzieren. Neben dem gesundheitlichen Aspekt macht Radfahren aber auch Spass!

Das richtige Fahrrad

Vor dem Kauf eines Zweirades gilt es persönlich einiges zu beachten. Für was brauche ich das Fahrrad, was möchte ich damit unternehmen können? Will ich dieses für den alltäglichen Arbeitsweg einsetzen oder lieber als komfortables Fortbewegungsmittel für unkomplizierte Ausfahrten benutzen? Will ich damit über Wald- und Wiesenwege düsen? Immer grösserer Beliebtheit erfreuen sich E-Bikes. Diese Fahrräder sind mit einem elektrischen Motor ausgestattet, was die Tretkraft um einiges verstärkt. Ideal gerade auch für Eltern mit Kinderanhänger. Viele regionale Zweirad-Fachgeschäfte haben derzeit eine grosse Auswahl an verschiedenen Elektrobikes im Angebot, mit welchen Sie vielfach auch eine Testfahrt unternehmen dürfen.
Oder liebäugeln Sie eher mit einem Mountainbike oder einem rassigen Rennrad für abenteuerliche Ausfahrten? Auch der Nachwuchs kommt in diesem Frühling nicht zu kurz – für kleine «Sportskanonen» stehen viele Kindervelos oder allenfalls auch Laufräder im Angebot.

Fachmännische Beratung

Damit das neue Fahrrad auch ergonomisch passt und es die richtige Leistung an Unterstützung und Reichweite bringt, lassen Sie sich am besten in einem der regionalen Fachgeschäfte kompetent beraten. Diese garantieren besten Service und eine allumfassende fachmännische Beratung.
Zur Sicherheit, welche im Verkehr das A und O ist, gehört nicht nur ein gutsitzender Velohelm, sondern auch gut funktionierende Bremsen, eine intakte Beleuchtung und gute Reifen. Um all dies zu gewährleisten, sollte ein jährlicher Fahrradcheck zu Beginn der Fahrrad-Saison zum Sportprogramm gehören. Dann heisst es bald – gute Fahrt!

Christina Avanzini

Grundregeln beim Velofahren

- **Vortritt:** Halten Sie sich beim Velofahren an die Vortrittsregeln (gewähren Sie den Vortritt zum Beispiel am Rotlicht, bei Stoppstrassen und in Kreiseln).
- **Verkehrsregeln:** Halten Sie sich an die Verkehrsregeln, wie dies auch die anderen Verkehrsteilnehmer tun.
- **Achten Sie auf die anderen:** Achten Sie auf die Fussgänger (vor allem Kinder und ältere Menschen) und die übrigen Strassenbenutzer.
- **Fahren Sie vorausschauend:** Fahren Sie vorsichtig und vorbeugen. Bleiben Sie stets aufmerksam, um mögliche Gefahren zu erkennen, bevor sie eintreten.
- **Verlangsamen Sie Ihre Fahrt:** Bremsen Sie in Vortrittssituationen, damit Sie rechtzeitig anhalten können.
- **Abstand halten:** Bleiben Sie in ausreichender Distanz zum Fahrer oder Fahrzeug vor Ihnen, damit Sie rechtzeitig reagieren können, wenn diese bremsen.

Wussten Sie, dass…

- Die Radfahrer auf einfachen (einstreifigen) Kreisverkehrsplätzen nicht verpflichtet sind, rechts zu fahren? Und dass es obligatorisch ist, vor der Ausfahrt ein Armzeichen rechts zu geben?
- Velofahrer zum Linksabbiegen in der Mitte des Abbiegestreifens fahren dürfen?
- Velofahrer unter der Bedingung, dass ihnen dies mit einem entsprechenden Schild erlaubt wird, in einer Strasse in entgegengesetzter Richtung fahren dürfen?
- Velofahrer in «ausgeweiteten Radstreifen» nebeneinander warten dürfen?

Bikeshop Aadorf GmbH
Châtelstrasse 5 · 8355 Aadorf
Telefon 052 365 45 65
info@bikeshop-aadorf.ch
www.bikeshop-aadorf.ch

bergamont KUOTA CHILLI

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 8.00–12.00 Uhr/13.30–18.00 Uhr
Sa 8.00–15.00 Uhr

Frühlingsausstellung
9. und 10. März
30. und 31. März

BRUNUSBIKE

Velo's für jedes Budget
Hauptstrasse 24 · 8355 Aadorf · www.brunusbike.ch

rn Frühling starten

Kein Motorrad-Kauf
ohne unsere Offerte!

Ihr Partner
für
Parallelimport

www.maute.ch

HONDA
Kawasaki
SUZUKI
YAMAHA
PARALLELIMPORT
www.bestpricemotos.ch

Service – Reparaturen – Umbauten

Einwohner-Verein Aadorf
„Für's Dorf im Dorf"

Samstag, 16. März 2019
09:00-10:30 Uhr

Velobörse Aadorf

In der Tiefgarage des Gemeindezentrums
Annahme: Freitag 15.3.19, von 16.30–18.00 Uhr

Velos, Kindervelos, E-Bikes und Velozubehör in gutem Zustand
Sie suchen ein günstiges, noch fahrtüchtiges Velo?
Sie möchten Ihr altes Velo los werden?
Dann sind Sie richtig bei der Aadorfer Velobörse!

foto bachmann.ch
NATÜRLICH GUTE FOTOS

2-Rad Center
EDI KÄGI
Vordergasse 16
8353 Elgg
Tel.: 052 364 17 15 www.edikaegi.ch

Ausstellung
Samstag 16.März
8.00 -16.00

TREK

2-Rad Center
EDI KÄGI
Vordergasse 16
8353 Elgg
Tel.: 052 364 17 15 www.edikaegi.ch

Velobörse
Samstag 16.März 13.00-16.00
Annahme Freitag
8.00 -12.00
13.30 -18.00

BIKE AND MORE

Samstag/Sonntag, 30./31. März 2019
10.00 – 16.00 Uhr

Frühlingsausstellung

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns in den Frühling zu starten um am Tag der offen Tür bei BIKE AND MORE die 2-Rad-Neuheiten 2019 zu erleben.

Neuheit: E-Bike mit Bambusrahmen
Nachhaltig, sozial und einzigartig

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Beat Hausammann, bike and more
Tösstalstrasse 5, 8360 Wallenwil/Eschlikon
Tel. +41 71 971 11 70
info@bikeandmore.ch, www.bikeandmore.ch

Der FC Sirnach hatte am Sirnacher Fasnachtsumzug sichtlich Spass.

Sirnacher Fussballer an der Fasnacht

Der FC Sirnach-Stella hat am grossen Umzug der Sirnacher Fasnacht teilgenommen. Jung und Alt erlebten einen tollen Tag.

Sirnach – Der Umzug der Sirnacher Fasnacht gehört zu den grössten überhaupt in der Region. Rund 60 Gruppen zogen bei der diesjährigen Ausgabe durch die Strassen. Unter ihnen befand sich auch der FC Sirnach-Stella. Kein Wunder also, war am Samstagvormittag beim Sportplatz Kett noch etwas Nervosität zu spüren. Das Fasnachtsteam des FC Sirnach bereitete nämlich seinen Wagen mit dem Motto «Bisch debi, bisch debi!» für den Grossanlass vor.

Die Vereinsfarben präsentiert

So wurde der Anhänger in den Vereinsfarben geschmückt. Dazu dienten grosse königsblaue Tücher, welche die Junioren eine Woche zuvor mit gelber Farbe verziert hatten. Zudem wurden Ballone am Wagen angebracht, die Musikboxen eingerichtet, Konfetti und Süssigkeiten vorbereitet. Als die Junioren im Kett eintrafen, wurden sie und die Helfer mit Mannschaftstrikots eingekleidet und in den Vereinsfarben geschminkt. Ein gelbblauer Stern auf der Wange durfte dabei nicht fehlen.

Der grosse Auftritt

Um 14.31 Uhr war es dann soweit: Ein Knall – und der Umzug begann. Eine halbe Stunde später hatte der FC Sirnach mit der Startnummer 22 seinen Auftritt. Sofort verteilten die Kinder auf dem Wagen Geschenke an die Zuschauer am Strassenrand, in Form von Gummibärchen oder einer Ladung Konfetti. Die ganze Gruppe hatte sichtlich Spass und liess sich richtiggehend von der Fasnachtseuphorie anstecken. Kurze Zeit nach dem Umzug schmiedeten die Beteiligten bereits Pläne, was man bei der Ausgabe 2020 alles machen könnte.

Die Teilnahme des Fussballclubs an der Fasnacht ist auch ein Bekenntnis zur Sirnach. So erklärte Vereinspräsident Peter Sommer: «Wir wollen den FC Sirnach und das Dorf einander wieder näherbringen. Der Umzug war jetzt ein sehr schöner Auftakt dafür.»

eing.

51. Jahresversammlung des PSV Wängi

Die Mitglieder des Pistolenschützenvereins Wängi trafen sich am Abend des 1. März im Restaurant Landhaus um über das vergangene Jubiläumsjahr Rechenschaft abzulegen und die Eckdaten der neuen Saison zu beschliessen.

Wängi – Vorab gab es allerdings Grossartiges zu verkünden. Sandra Stark gewann an diesem Tag in Bern die Schweizer Meisterschaften «10 Meter» der Frauen. Dies nach 2016 bereits zum zweiten Mal. Der PSV Wängi gratuliert Sandra an dieser Stelle von ganzem Herzen.

Ein kleiner Gewinn

Nach dem gemeinsamen Nachtessen eröffnete der Präsident Tobias Josef die Versammlung. Mit Freude durfte er feststellen, dass Total 19 Mitglieder den Weg zur Versammlung gefunden hatten. So viele wie noch nie, seit er das Präsidium übernommen hat. Zügig wurden die Traktanden abgearbeitet. In der Kasse durfte der Verein einen kleinen Gewinn verbuchen und den Kassieren wurde nach verlesen des Revisorenberichtes die Decharge erteilt.

Gesamter Vorstand wiedergewählt

Unter Punkt sieben stand die Wahl des Präsidenten sowie der Vorstandsmitglieder an. Alle Bisherigen stellten sich zur Wiederwahl und wurden mit kräftigem Applaus bestätigt. Auch die drei Revisoren des Vereins wurden durch die Versammlung bestätigt. Als kleiner Höhepunkt der diesjährigen Jahresversammlung darf die Wahl von Reto Hofer zum Fähnrich des Vereins betrachtet werden. War dieses Amt doch über die letzten Jahre stets vakant geblieben. Der Präsident gratulierte Reto zu seiner Wahl und verdankte seine Bereitschaft sich aktiv im Verein einzubringen.

Nach den allgemeinen Mitteilungen und der Umfrage, welche in diesem Jahr kaum genutzt wurde, schloss der Präsident nach etwas mehr als einer Stunde die Versammlung.

Tobias Josef

Skiclub Fischingen in Zermatt

Der Skiclub Fischingen feiert in diesem Jahr sein 75-jähriges Bestehen. Aus diesem Grund durfte das Skiweekend dieses Jahr etwas spezieller ausfallen. Gemeinsam ging es nach Zermatt.

Fischingen/Zermatt – Bereits am Donnerstagabend reiste eine Schar von rund 30 Mitgliedern mit dem Zug nach Zermatt. Schon auf der Anreise, herrschte eine durch Vorfreude und grosse Erwartungen erheiterte Stimmung unter den Teilnehmern. Zermatt mit dem Mythos Matterhorn verspricht so einiges an skifahrerischen Leckerbissen. Es erstaunte umso mehr, dass noch fast niemand unter den Teilnehmern schon einmal in Zermatt Ski fahren war.

Traumhaft sonnige Tage

Und dann, welch ein Anblick am Freitagmorgen – das Matterhorn direkt vor der Nase. Die Ostflanke bereits von der Sonne beschienen. Der Himmel strahlend blau, keine Wolke weit und breit. Und das zählte nicht nur für den Freitag. Auch der Samstag und Sonntag gingen im gleichen Stil weiter.

Selbstverständlich durfte auch eine Fahrt mit der erst kürzlich eingeweihten 3S-Bahn aufs Kleinmatterhorn nicht fehlen. Wirklich eindrücklich,

Das Matterhorn im Rücken, die Sonne im Gesicht. Der Skiclub Fischingen genoss ein tolles Wochenende in Zermatt.

wie Schweizer Seilbahntechnik auf 3883 Metern über Meer funktioniert. Dank perfekten Pisten- und Wetterbedingungen durften drei wunderbare Skitage verbracht werden, ehe es dann am Sonntagnachmittag mit dem Car wieder auf die Heimreise ging. Der Eine oder Andere hätte wohl gerne noch einen Tag mehr angehängt.

Das Jubiläums-Skiweekend wird sicher Allen in guter Erinnerung bleiben. Was bleibt sind schöne Erinnerungen, Geschichten und gepflegte Freundschaften.

eing.

Clubhaus-Erweiterung geplant

Sirnach – Die Zügelträume der Sportanlage Kett in Sirnach scheinen zurzeit eher ausgeträumt zu sein. Diesen Schluss lässt die aktuelle Visierung einer Clubhauserweiterung in östlicher Richtung zu. Angedacht in diesem neuen Raum ist der Grill- und Verpflegungsstand für die Matchbesucher.

Urs Nobel

Gold für Sandra Stark

Am Freitag, 1. März fanden in Bern die Schweizermeisterschaften im Pistolenschiessen auf die 10 Meter Distanz statt. Sandra Stark vom Pistolenschützenverein Wängi gewann die Goldmedaille.

Wängi/Bern – 21 Schützinnen aus dem ganzen Land qualifizierten sich für diesen Anlass. Das Programm bestand aus einem 60-schüssigen Wettkampf mit anschliessendem Finaldurchgang.

Eine Glanzresultat

Sandra Stark meisterte die Aufgabe souverän und zog mit dem Bestresultat in den Final ein. Im Finaldurchgang gelang ihr dann ein Wettkampf nach Mass. Mit einem Spitzenresultat holte sie sich die Goldmedaille und somit den Titel zur Schweizermeisterin Pistole 10 Meter. Der Pistolenschützenverein Wängi gratuliert Sandra Stark ganz herzlich zu diesem grossartigen Erfolg. Weiter Infos sind online unter www.sandrastark.ch ersichtlich. eing.

Eine strahlende Siegerin – Sandra Stark (mitte) gewann die Goldmedaille.

Der Unzufriedene

Beim Nachbarn scheint mir, kann sich alles mehren,
bei mir geratet nichts, ich kann mich noch so wehren.
Jeden Abend denk ich, heut gabs nichts als Sorgen,
schneller als bei andern, wirds bei mir Morgen.

Mir scheint, viele können das Glück einfach so mieten,
kauf ich hundert Lose, sind ganz sicher so viele Nieten.
Wird irgendwo ein Schirm gestohlen, ist es sicher meiner,
so gehts Tag für Tag bei mir, nur glauben tuts mir keiner.

Da wird gefestet, gefeiert, mit dem besten Champagner,
in meinem Becher liegt höchstens ein dünner Montagner.
Sogar aus heiterem Himmel fängts bei mir an zu regnen,
jetzt lasse ich alles sein, so geht dann auch nichts daneben.

Oktober 2018

Hans Kaufmann

KIRCHLICHE ANZEIGEN

Evangelische Kirchgemeinde Aadorf-Aawangen
www.evang-aadorf.ch

Sonntag, 10. März
10.00 Uhr Aadorf:
Gottesdienst (Hebräer 4,14–16)
Pfrn. Caren Algner
(Kinderhüte)

Mittwoch, 13. März
09.30 Uhr Kirchgemeindezentrum:
Krabbelgruppe

Freitag, 15. März
16.00 Uhr Kirchgemeindezentrum:
Kidstreff – Teenietreff
«Den Weg bereiten»
19.00 Uhr Aadorf:
Jugendgottesdienst
«Gott, steh mir bei!»
20.00 Uhr Aadorf:
Jugendabend «deeper»

Evang.-ref. Kirchgemeinde Sirnach
www.evang-ref-sirnach.ch

Freitag, 8. März
18.00 Uhr Jugendkafi «Underground»

Sonntag, 10. März
10.15 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Suppentag im Schulhaus Egg,
Pfrn. E. Peterhans, Pfr. Raimund Obrist und dem Egger Hobbychor,
1. Petrusbrief 2,4–6:
«Gottes Haus besteht aus lebendigen Steinen – gemeinsam für eine gerechtere Welt.»
Kollekte: Brot für alle/Fastenopfer

Montag, 11. März
19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Mittwoch, 13. März
20.00 Uhr Kirchenchor

Donnerstag, 14. März
14.00 Uhr Lismigruppe
20.00 Uhr Chilestube:
«Buntä Chilä-Gartä»
Vortrag über Permakultur

WOHN- UND PFLEGEHEIM ESCHLIKON

Freitag, 15. März
09.45 Uhr Gottesdienst
Weitere Infos: www.altersheim-eschlikon.ch

EVANG. KIRCHGEM. MÜNCHWILEN ESCHLIKON
www.evang-muenchwilen-eschlikon.ch

Samstag, 9. März
09.00 Uhr Münchwilen: Frauezmorge
14.00 Uhr Eschlikon: Cevi

Sonntag, 10. März
08.45 Uhr Eschlikon: Gottesdienst
10.00 Uhr Münchwilen:
Gottesdienst, Pfr. Uwe John
anschl. Kirchenkaffee

Donnerstag, 14. März
10.30 Uhr Münchwilen: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfr. D. Lerch

PASTORALRAUM HINTERTHURGAU
SIRNACH St. Remigius
ESCHLIKON Bruder Klaus
MÜNCHWILEN St. Antonius

Samstag, 9. März
Ab 08.00 Uhr Papiersammlung der Jubla in SIRNACH
17.00 Uhr Eucharistiefeier in ESCHLIKON

Sonntag, 10. März
10.15 Uhr Oekumenischer Gottesdienst mit Suppenzmittag in der Turnhalle Egg in WIEZIKON
11.00 Uhr Eucharistiefeier in MÜNCHWILEN
11.15 Uhr Eucharistiefeier in italienischer Sprache in SIRNACH
16.45 Uhr Rosenkranzgebet in SIRNACH

Dienstag, 12. März
09.00 Uhr Bibelmorgen im Pfarreizentrum Dreitannen in SIRNACH

Mittwoch, 13. März
09.30 Uhr Rosenkranzgebet in ESCHLIKON
10.00 Uhr Wortgottesdienst im Pflegezentrum Grünau in SIRNACH
14.00 Uhr Seniorinnen Nachmittag im Pfarreizentrum Dreitannen in SIRNACH
16.00 Uhr Rosenkranzgebet in MÜNCHWILEN
20.00 Uhr Bibelabend im Pfarreizentrum St. Antonius in MÜNCHWILEN

Donnerstag, 14. März
09.30 Uhr ELKI (Eltern Kind Singen) im Pfarreizentrum Dreitannen in SIRNACH
17.00 Uhr Fiire mit de Chline in der evangelischen Kirche in ESCHLIKON

Freitag, 15. März
16.15 Uhr Eucharistiefeier im Wohn- und Pflegeheim in ESCHLIKON
16.45 Uhr Rosenkranzgebet in SIRNACH
18.45 Uhr Beichtgelegenheit in italienischer Sprache, anschliessend um
19.15 Uhr Kreuzwegandacht in SIRNACH

Evangelisch-methodistische Kirche Eschlikon
www.emk-eschlikon.ch

Sonntag, 10. März
09.45 Uhr Gottesdienst mit Elsbeth Stacher

Evang. Kirchgemeinden Dussnang-Bichelsee

Dussnang: Sonntag, 10. März
10.30 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Suppentag in der kath. Kirche,
Pfr. Felix Marti und Pfr. Walter Rieser,
im Anschluss Suppenessen in der Hörnlihalle
10.30 Uhr Sonntagsschule mit der kath. Kinderfeier im Kirchgemeindehaus

Bichelsee: Sonntag, 10. März
09.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Felix Marti
10.15 Uhr Sonntagsschule im Kirchgemeindehaus

Chrischona Aadorf

Sonntag, 10. März
09.30 Uhr Gottesdienst mit KidsTreff, Hort
Weitere Infos: www.kirchenaadorf.ch

WEBI.CHURCH
webi.church

10.00 Uhr Gottesdienst
17.00 Uhr Erster Sonntag im Monat

Katholische Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon
Pfarrei St. Alexander Aadorf
Pfarrei St. Bernhard Tänikon
www.kirchenaadorf.ch

Samstag, 9. März
18.00 Uhr Eucharistiefeier in AADORF

Sonntag, 10. März
10.00 Uhr Eucharistiefeier in TÄNIKON

Dienstag, 12. März
09.00 Uhr Eucharistiefeier in AADORF
17.00 Uhr Rosenkranzgebet in TÄNIKON

Mittwoch, 13. März
09.00 Uhr Eucharistiefeier in TÄNIKON, danach Monatskaffee

Donnerstag, 14. März
10.00 Uhr Eucharistiefeier im Aaheim

Freitag, 15. März
14.00 Uhr Eucharistiefeier mit Krankensalbung in AADORF

Am Abend kein Rosenkranzgebet und keine Eucharistiefeier in AADORF

«Chumm, mir gönd go schwimmä!»

Hallenbad Sirnach

Mo–Fr	18.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag	14.00 Uhr–18.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr–13.00 Uhr

Hallenbad Aadorf

Montag	10.00 Uhr–21.00 Uhr
Dienstag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr–21.00 Uhr
Donnerstag	6.00 Uhr– 8.00 Uhr
	10.00 Uhr–21.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag	12.00 Uhr–17.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr–17.00 Uhr

selbsthilfethurgau

Aktuelles über Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppen in Gründung
- Essstörungen
- Angehörige von Krebskranken
- Medikamenten-Abhängigkeit
- Angehörige von Aphasiker
- Psychose-Seminar
- Warum hast du mein Herz gebrochen? (Fremdgehen)
- Recovery – für Menschen mit einer psychischen Erschütterung
- Burnout
- Alleinstehende Pflegende hochbetagter Eltern
- Mütter und berufstätige Frauen mit einer Krebserkrankung

Selbsthilfegruppen, die weitere Mitglieder suchen
- Wir ohne Alkohol
- Angehörige von depressiven Menschen
- Parkinson
- Unerfüllter Kinderwunsch
- Chronische Schmerzen
- Bipolare Störung
- Trennung/Scheidung

Sind Sie interessiert an einem Gruppentreffen teilzunehmen? Wir freuen uns auf Ihre Anfrage
Telefon 071 620 10 00

Montag	14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	08.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag	09.30 – 12.30 Uhr

www.selbsthilfe-tg.ch/info@selbsthilfe-tg.ch

DIE FRAUENFELD-WIL-BAHN
DEINE KULTURBAHN.

FOTO EINSENDEN UND EINE DER **30 FWB-TAGESKARTEN 1. KLASSE** GEWINNEN.

Teilnahme: **www.myfwb.ch**

my_fwb Frauenfeld-Wil-Bahn fwb

2½ BGF bis 104 m² ab Fr. 1'320.–*
3½ BGF bis 144 m² ab Fr. 1'560.–*
4½ BGF bis 149 m² ab Fr. 1'610–*
* = mehrjährige Staffelmiete, exkl. HNK

Eschlikon TG
Wohnen im Lindenacker
- Erstvermietung
- hochwertiger Ausbau
- grosse Balkone ab 20 m², eig. Keller/Waschen (UG)
- Minergie-Standard
- nur wenige Min. zur A1
- Bus 2 Min. bis Bahnhof (Haltestelle bei Siedlung)
- „mobility"-Car-Sharing-Standort vor Ort

vetter
Ed. Vetter AG • 9506 Lommis
Tel. 052 369 45 33 / 35
vermietung@vetter.ch

Bestattungen am Waldrand Die Dienstleistung der Waldesruh GmbH

Wer sich im Leben stets engagiert, will oftmals auch den Teil danach nicht aus der Hand geben und damit den Angehörigen eine schwere Last abnehmen. Gibt es ein schöneres Zeichen für eine große Liebe und eine Verbundenheit, die sogar nach dem Tode symbolisch weiter lebt? Weiter lebt in Form eines Baumes, der an sich ein Lebenssymbol ist.

Bestattungen in der Natur gehören zum Kreislauf des Lebens, bei uns eben in Form eines Baumes. Um diesen Gedanken für Sie als Vorsorge umzusetzen, sind wir da. Menschen, egal welchen Glaubens oder welchen Alters, suchen sich zu Lebzeiten ihren Baum aus, an deren Wurzeln ihre Asche einst beigebracht werden soll oder die Hinterbliebenen wählen einen Ort des Andenkens für ihren verstorbenen Liebsten.

Sie können also bereits zu Lebzeiten mit oder ohne Familie Ihren Baum bestimmen. Dieser spezielle Ort wird so zum Ort der Besinnung, des Erinnerns und des Trostes.

Sollten Sie einen Ort Ihrer Wahl unverbindlich besichtigen wollen, rufen Sie uns doch einfach an, wir werden Sie gerne begleiten und die anstehendenFragen beantworten. Wir freuen uns, Sie persönlich zum Thema Baumbestattung in der Natur beraten zu dürfen. Besichtigungen und Bestattungen sind bei uns auf allen 40 Waldesruh-Plätzen auch am Wochenende üblich.

Infos: Waldesruh GmbH
Waldfriedhöfe in der Schweiz
Tel. 071 912 12 04 oder
E-Mail: info@waldesruh.ch
Web. www.waldesruh.ch

EINLADUNG

Klimawandel stoppen:
Anpacken statt verdrängen

Potenziale bei der Mobilität sowie in der Land- und Forstwirtschaft

Informations- und Diskussionsabend mit SR Brigitte Häberli, Christian Bach, Empa, u. a.

14. März 2019, 20:00 - 22:30 Uhr
Aula Schulhaus Oberhofen
Münchwilen

Eintritt frei

Organisation: AG Landwirtschaft CVP Thurgau
CVP Münchwilen

www.cvp-thurgau.ch

CVP

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

AFRA electronic GmbH

TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome
Beratung, Planung und Installation

Passfotos in 5 Minuten

Vereinbaren Sie einen Termin

Parkplätze vorhanden / Beratung auch abends

www.afra.ch 052 368 05 55

Mitsubishi-Ausstellung in Wängi/
Heiterschen

SA/SO, 09./10. März,
jeweils von 10.00 – 17.00 Uhr

«BITTE HEREINSPAZIERT» lautet unser diesjähriges Motto. Gönnen Sie sich und Ihrer Begleitung eine kleine Verschnaufpause im traditionellen «Festbeizli», dazu am Sonntag ab 13.00 Uhr musikalische Unterhaltung. Gehen Sie mit laufenden Verkaufs-Aktionen auf Entdeckungsreise. Anzutreffen u. a. den innovativen Outlander PHEV mit elektrischem Twin-Motor 4 x 4 oder z. B. unseren i-MiEV (Mitsubishi innovative Electric Vehicle): 100 % elektrisch, 0 % CO_2 im Fahrbetrieb. Die heitere Crew aus Heiterschen freut sich auf ihre Besucher!

AUTO ZEHNDER AG WÄNGI
GARAGE • CARROSSERIE • SPRITZWERK
MITSUBISHI MOTORS

Gewerbestrasse 4/Heiterschen, 9545 Wängi
Telefon 052 366 43 66

auto.zehnder@bluewin.ch
www.autozehnderag.ch

Zertifizierter Fachbetrieb für Elektrofahrzeuge

Mit dabei:
THE WHISKEYSHOP.CH von Busswil

Rest. Mühle Schurten

METZGETE

Freitag, 8. März
ab 17.00 Uhr
bis Hirsmontag 11. März

Keine Reservationen!
Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Siegfried mit Personal
www.muehleschurten.ch

Fusspflege für Sie und Ihn

Fusspflege-Praxis Maja Frank
dipl. Fusspflegerin SFPV
Weinbergstrasse 10
8356 Ettenhausen
Tel.: 052 368 05 52

Tragen Sie rechtzeitig Sorge
zu Ihren Füssen

www.fusspflege-aadorf.ch

MINERGIE®

2½ Zi.
BGF bis 105 m², ab Fr. 1'490.–*

3½ Zi.
BGF bis 119 m², ab Fr. 1'575.–*

4½ Zi.
BGF bis 134 m², ab Fr. 1'650–*

* = mehrjährige Staffelmiete exkl. HNK

Erstvermietung ab Juli 2019

Busswil TG
Wohnen am Weidbach

- angrenzend an Landwirtschaftszone
- moderner Ausbau (Eigentumsstandard)
- grosse Balkone ab 23 m², eigener Keller- / Waschen (UG)
- Minergie-zertifiziert
- nur wenige Minuten zur A1 (Sirnach)
- Mit Bus in 5 Min. zum Bahnhof Wil

vetter

Ed. Vetter AG
Matzingerstrasse 2, 9506 Lommis
052 369 45 33/35, vermietung@vetter.ch
www.vetter.ch

Unterstützt von REGI DIE NEUE

Zu vermieten ab 1. April in Wängi

Stettfurterstr. 6a, sonnige, moderne
4½ Zimmer-Wohnung (118 m²)
im 1. OG, Wohnküche, grosser Balkon, moderne Küche, Bad/WC, Dusche/WC, Einbaukästen, Parkett, SZ Laminat, Kellerabteil, Garageplatz möglich, Mietzins Fr. 1500.– + NK Fr. 248.–

Telefon 044 710 56 64

REGI DIE NEUE

Die regionale Zeitung –
ein Volltreffer!

Telefon 071 969 55 44
www.regidieneue.ch

Abobestellung

❑ Bitte senden Sie mir REGI Die Neue ab sofort

- ❑ Ich wünsche ein Probeabo für 2 Monate und bezahle **Fr. 25.–**
- ❑ Ich will der Genossenschaft nicht beitreten und bezahle **Fr. 140.–** pro Jahr
- ❑ Ich möchte Genossenschafter werden (Anzahl: _____ Anteilschein(e) à Fr. 500.–) und bezahle für das Abo **Fr. 120.– pro** Jahr

Name Vorname

Strasse/Nr. PLZ/Ort

Tel.-Nr. E-Mail

Ort/Datum Unterschrift

Bitte dieses Formular zurücksenden an Genossenschaft Regi Die Neue, Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Ideen nach Mass

Beratung Gestaltung Planung
Koordination Bauleitung
Küche Bad Dachausbau
Wintergarten Anbau Garten

052 366 28 60
info@willykaegi.ch
www.willykaegi.ch

GEMEINDE- UND SCHULBIBLIOTHEK AADORF

EINLADUNG

zur Vernissage „lesen in Bildern"
von Schäfli Anton Zanvit
am Donnerstag, 14. März 2019, ab 18Uhr
in der Gemeinde- und Schulbibliothek Aadorf
Begrüssung: Renate Flückiger
Ansprache: Gerold Krähenmann
Dauer der Ausstellung bis 6. Juli 2019
zu den Bibliotheksöffnungszeiten
www.aadorf.ch/bibliothek